

Wenn aus dem Ernst Theater wird

Premiere bei der Seniorenbühne Zürich

76 Jahre zählen im Schnitt die kreuzfidelen Laienschauspieler der Seniorenbühne Zürich (SZ), die man vergangenen Sonntag in Altstetten mit dem Lustspiel „Em Knüsli wänds an Chrage“ mehrere hundert reifere Semester erheiterten.

Ihr Kinderwunsch, Schauspielerin zu werden, ging Ex-Primarlehrerin Maja Durlej in Erfüllung, allerdings erst mit 80! Denn vor fünf Jahren trat sie der SZ, einer privaten Wanderbühne bei. Mitglied kann bei uns jedermann werden, sofern er (oder sie) mindestens 60 Jahre zählt und Begeisterung fürs Theater mitbringt, sagte Magdalena Pfister, SZ-Vizepräsidentin und Souffleuse: Doch wir suchen nicht nur Laienschauspieler, sondern mehr noch Bühnentechniker - Männer, die uns beim Transport und Aufbau der Kulissen und der

Beleuchtung helfen - sowie Requisiteurinnen zur Bereitstellung der zahlreichen Utensilien für die Aufführungen.

Jedes Jahr setzt die SZ ein Stück in Szene, das - so Magdalena Pfister - erheitern aber auch die Alltagswirklichkeit der älteren Menschen widerspiegeln soll. Da in diesen Produktionen nur ältere Semester auftreten dürfen, und da es kaum Theaterstücke nur mit Seniorenrollen gibt, führt die SZ Stücke auf, die aus der Feder ihrer eigenen Mitglieder stammen.

Wir beginnen mit den Proben jeweils im April, berichtet der frühere Elektroingenieur Hans Kern, im Herbst haben wir Premiere, und danach gehen wir auf Tournee im ganzen Kanton Zürich und in die angrenzenden Gebiete. Das Lustspiel der vergangenen Saison sahen nicht weniger als 15000 von Vereinen, Kirchgemeinden und anderen Institutionen eingeladene Besucher in 98 Aufführungen.

Es ist wunderbar, wieviel Freude wir mit unserer Freizeitbeschäftigung erzeugen, strahlt M. Durlej und H. Kern weiss, dass aus dem Miteinander Proben Freundschaften entstehen - ja selbst neue Lebensgemeinschaften.

Nach einer solchen hält auch Fritz Knüsli, der Held des neuen Stücks Ausschau. Doch der Wittwer muss erst seinen Stolz und Trotz überwinden, bis er wieder eine Lebensgefährtin findet.

Das Gelächter, das bei der Premiere den polternden Knüsli auf seinen ränkereichen Weg ins Glück begleitete, signalisiert neuen Erfolg.

Hans Peter Häberli

**Wer sich bei der SZ selber engagieren möchte, wende sich bitte an: Seniorenbühne Zürich, Forchstrasse 145, 8032 Zürich.
Tel. Auskünfte Montag bis Freitag von 10 - 12 Uhr über 01 55 51 08**